

# Hauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Rosental

**Abschnittsbrandinspektor Karl Mara hob Leistungskraft dieser Wehr hervor**

In Anwesenheit des Bürgermeisters Herbert Stangl, seines Stellvertreters Martin Kautschitsch, des Abschnittsbrandinspektors Karl Mara und des Bezirksfeuerwehrrates Hauptbrandinspektors Rudolf Reif führte die Freiwillige Feuerwehr Rosental ihre Jahreshauptversammlung durch.

An die Spitze seines Berichtes stellte Hauptbrandinspektor Fritz Allmer die Übungstätigkeit und gab bekannt, daß 35 Übungen abgehalten wurden. Die Teilnehmerzahl der 36 aktiven Mitglieder belief sich auf 549, die Durchschnittsbesuchszahl auf 15. Die Übungen wurden im Zeitraum vom 2. April bis 28. Oktober durchgeführt. Einbezogen in diese Zahl sind die Florianübung in Schaflos, der auch der Bürgermeister und der gesamte Gemeindevorstand beiwohnten, weiters eine Abschnittsschlußübung in Maria Lankowitz, eine Nachtübung gemeinsam mit der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Köflach und eine der F- und B-Bereitschaft des Bezirkes Voitsberg.

Die Wehr Rosental mußte in dem Berichtsjahr zu 29 Bränden ausrücken, darunter 13mal zu Bränden auf den Bezirksmüllsturzplatz und zu sechs Wald- und Wiesenbränden.

Während der Hochwasserkatastrophe am 23. Juni standen die Wehrkameraden 15 Stunden ununterbrochen im Einsatz. In der Zeit vom 24. bis 29. Juni waren laufend Aufräumarbeiten erforderlich. In diesem Zusammenhang erwähnte Fritz Allmer auch den harten Einsatz während des Hochwassers in Puchbach, wobei große Schäden durch den Gößnitzbach entstanden.

Neben sieben Autobergungen waren noch 93 sonstige Ausrückungen notwendig, die sich wie folgt aufschlüsseln: Schulungen, zwei Bereitschaftsdienste, Besuche des Landes- und der Bezirksfeuerwehrtage, Begräbnisse von unterstützenden und aktiven Mitgliedern, dreizehn Sitzungen, Ballbesuche bei Nachbarwehren, ferner 49 verschiedene, wie Kanalreinigungen, Auspumparbeiten, Trinkwasserzufuhren und dergleichen.

Zur Hebung der Kameradschaft scheint im Jahresbericht ein zweitägiger Ausflug in die Obersteiermark (Dachsteingebiet) und der Besuch der Grazer Herbstmesse sowie die Veranstaltungen einer Weihnachtsfeier und eines Fußballspieles auf.

Der Übungsleiter, Oberbrandmeister Franz Hatzelhofer, übermittelte den Wehrkameraden den Dank des Abschnittsbrandinspektors Franz Gehr für die Unterstützung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Voitsberg anlässlich des Landesfeuerwehrtages.

In der Grußbotschaft des Bürgermeisters Herbert Stangl wurde darauf hingewiesen, daß sich die Gemeindevertretung von Rosental bewußt ist, welche Leistungen die Wehr Rosental erbringt. Für sie ist

es daher eine echte Verpflichtung, den berechtigten Wünschen auf dem Ausrüstungssektor stets nachzukommen. Im Vorjahr wurden für Anschaffungen und dergleichen seitens der Gemeinde Rosental 165 000 Schilling ausgegeben, im heurigen Budget scheinen 113 000 Schilling auf und man hofft, daß damit das Auslangen gefunden wird.

Abschließend ersuchte der Bürgermeister alle Wehrmitglieder, weiterhin ihre ganze Kraft zum Wohl und Schutz der Bewohner von Rosental einzusetzen.

Abschnittsbrandinspektor Karl Mara bezeichnete die Wehr Rosental als eine der schlag- und einsatzkräftigsten Wehren des Bezirkes und dankte ihr für ihren stets gezeigten Einsatzwillen. Besonderen Dank richtete er an die Gemeindevertretung und insbesondere an Bürgermeister Herbert Stangl, der den Belangen der Wehr, wie aus dem Bericht ersichtlich ist, stets das erforderliche Verständnis entgegenbringt. Bezüglich der Kameradschaftskasse stellte Abschnittskommandant Karl Mara fest, daß dieses Geld ausschließlich der Wehr gehört, da es auch von ihr selbst einbezahlt wird.

Zur Ausbildung der Jugend erklärte Karl Mara, daß die Steiermark mit ihrem Landesreferenten Landesrat Anton Peltzmann auch auf diesem Sektor beispielgebend für Österreich vorging. Dies ist von großer Wichtigkeit, denn es ist nicht allzuleicht, die Nachwuchsfrage der Freiwilligen Feuerwehren für die Zukunft zu lösen.

Bezirksfeuerwehrrat Hauptbrandinspektor Rudolf Reif würdigte die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadtfeuerwehr Köflach und der Freiwilligen Feuerwehr Rosental und dankte dafür aufrichtigst im Namen aller Kameraden der Stadtfeuerwehr Köflach. Gleichzeitig stellte er an die Wehr Rosental das Ersuchen, der Wehr Köflach bei der Gestaltung und Durchführung ihrer im Sommer auf dem Plan stehenden Jubiläumsfeier zum 100jährigen Bestehen der Wehr behilflich zu sein.

Am Schluß der Jahreshauptversammlung wurden die Kameraden, die die meisten Einsätze und Übungen aufweisen konnten, mit kleinen Ehrengaben ausgezeichnet, die die Gemeindevertretung zur Verfügung stellte.

Hauptbrandinspektor Fritz Allmer gab dann noch bekannt, daß die Übungstätigkeit mit 1. April, 18 Uhr, aufgenommen wird und ersuchte alle Mitglieder, den Übungen, so weit es ihre beruflichen Pflichten erlauben, beizuwohnen.

Mit nochmaligem Dank an die Gemeindevertretung und ganz besonders an Bürgermeister Herbert Stangl für die stete und immer bewiesene Unterstützung schloß Hauptbrandinspektor Fritz Allmer die Jahreshauptversammlung.

Ein kurzes, gemütliches Beisammensein schloß sich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rosental an.